

Montageanleitung für die Verlegung von Fensterfolien

Was benötige ich?

Für die Montage Ihrer Fensterfolie benötigen Sie Glasreinigungsmittel, einen Glasreinigungsschaber, einen Abzieher mit Gummilippe, einen Gummirakel, zwei Sprühflaschen, Trenn- und Gleitmittel, ein Kantenlineal und ein Schneidmesser. Dieses Zubehör finden Sie in unserem Online-Shop.

Hinweis: Für die Verlegung bis ca. 2 qm Folienfläche empfehlen wir den Kauf unseres Heimwerkersetts. Den Heimwerkerrakel können Sie als Glasreinigungsschaber, Abzieher und Gummirakel verwenden.

Wie gehe ich vor?

Bevor Sie mit der Folienmontage beginnen, lesen Sie bitte die vollständige Montageanleitung. Besonders wichtig ist eine weitgehend staubfreie Umgebung und eine sorgfältige Reinigung der Glasscheibe. Achten Sie darauf, behutsam mit der Fensterfolie umzugehen, um Beschädigungen und Knicke zu vermeiden. Nehmen Sie die Montage der Folie am besten zu zweit vor! **Achtung:** Bei Außenverlegungen müssen die Ränder der Folien nach der Aufbringung und einer kurzen Trockenzeit für die Herstellergarantie mit neutralvernetztem Silikon versiegelt werden. Für die Verlegung auf Kunstglas beachten Sie bitte unsere gesonderte Montageanleitung.

Je nach Einsatzgebiet empfehlen wir die Innen- (Innenseite des Fensters) oder Außenverlegung der Fensterfolie. Welche Folie für Ihren Bedarf die Richtige ist, erfahren Sie auf unserer Internetseite oder nach telefonischer Beratung. **Achtung:** Die Folie darf nicht auf Autoscheiben aufgebracht werden. Die Fensterfolie darf nur gerollt gelagert und nicht geknickt werden! Bei der Verlegung der Folie ist auf eine möglichst staubfreie Umgebung zu achten.



Bild 1

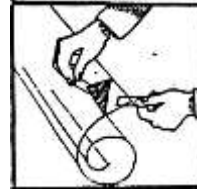
Schritt 1: Besprühen Sie die Glasfläche mittels Sprühflasche mit Glasreiniger (Mischung 1:5, Glasreinigungskonzentrat - destilliertes Wasser) und putzen Sie die Glasfläche (vgl. Nr. 1 Bild 1). Sichtbare und unsichtbare Verunreinigungen wie z.B. Farbspritzer, Fliegendreck, Unebenheiten unbedingt mit dem Glasreinigungsschaber abhobeln (vgl. Nr. 2 Bild 1). Dabei muss die Scheibe nass sein, da sonst Kratzer entstehen können. Flüssigkeit mit Abzieher abziehen (vgl. Nr. 3 Bild 1). Sprühen Sie erneut Glasreiniger auf die Glasfläche, ziehen Sie die Flüssigkeit ab, um sicher zu gehen, dass das Glas wirklich sauber ist. Trocknen Sie die Ecken und Ränder mit fusselfreien Papiertüchern. Die Glasfläche muss absolut fettfrei- und silikonfrei sein.

Hinweis für Silikonabdichtungen: Wir empfehlen vorhandene Silikonabdichtungen nicht zu entfernen. Sollten Sie sich dennoch dafür entscheiden, müssen Sie das Glas mit einem speziellen Silikonentferner reinigen und sicherstellen, dass sich keine Silikonrückstände mehr auf der Glasfläche befinden. Nicht entfernte und unsichtbare Silikonrückstände reagieren mit dem Kleber der Folie, so dass dieser seine Klebewirkung verliert und sichtbare Schlieren entstehen. Sollte eine vorhandene Außenfolie, die mit einer Silikonumrandung versehen war, entfernt werden, muss die Glasfläche komplett mit Silikonentferner behandelt werden.

Hinweis für Kittverfugungen: Ungerade Kittfalze zuerst mit dem Schneidmesser begradigen. Wir empfehlen die Kittfuge zur Reini-

gung und Montage mit einem wasserfesten Klebestreifen abzudecken, um zu verhindern, dass während der Montage Kittreste unter die Folie geraten oder geschwemmt werden. Anschließend Vorgehensweise wie oben beschrieben (vgl. Nr. 1 bis 3 in Bild 1). Der Klebestreifen wird nach Abschluss der Montage entfernt.

TIPP: Achten Sie darauf, dass Ihre Hände vor der Montage sauber und fettfrei sind.



Schritt 2: Entfernen Sie die transparente Schutzfolie, die die Klebstoffoberfläche der Folie abdeckt, indem Sie zwei Klebebandstreifen gegeneinander jeweils an den oberen äußeren Ecken der Folie festkleben und mit Gegenzug auseinanderziehen (vgl. Bild 2).

Bild 2

Schritt 3: Halten Sie die Folie oben an den beiden Ecken fest. **TIPP:** Finger vorher mit Montageflüssigkeit anfeuchten, um Fingerabdrücke im Kleber zu verhindern. Der Helfer zieht die Schutzfolie von einer Ecke aus ab. Die trockene Kleberseite darf nicht mit den Fingern berührt werden, die Kleberseite vorher mit Trenn- und Gleitmittel einsprühen (vgl. Bild 3).

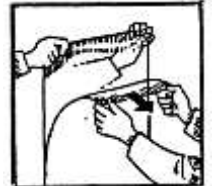


Bild 3

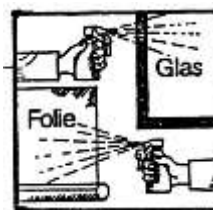


Bild 4

Schritt 4: Besprühen Sie die Klebstoffoberfläche mittels Sprühflasche mit Trenn- und Gleitmittel (Mischung 1:5 Trenn- und Gleitmittel-Konzentrat - destilliertes Wasser), um sowohl die statische Aufladung (kann Staub- und Schmutzpartikel aus der Luft anziehen) als auch den Kleber kurzzeitig außer Kraft zu setzen (damit ein Verschieben auf der Scheibe möglich ist). Handelsübliche Spülmittel dürfen nicht verwendet werden, da dies zu Newtonschen Ringen oder Farbveränderungen im Kleber führen kann. Besprühen Sie auch die geputzte und trockene zu beschichtende Glasfläche mit demselben Trenn- und Gleitmittel von unten nach oben (vgl. Bild 4). **Hinweis:** Glasfläche und Folie müssen ausreichend feucht sein, damit die Position der Folie auf der Glasfläche verschoben und korrigiert werden kann

Schritt 5: Bringen Sie die nasse Seite (Klebstoffoberfläche) der Folie (vgl. Bild 5) auf die Glasfläche auf. Achten Sie darauf, dass die Folie weder Falten noch Knicke wirft und sich in den Ecken nicht staucht. Die Folie sollte etwas größer sein als die Glasfläche. Durch die Feuchtigkeit zwischen Folie und Fensterscheibe kann die Lage der Folie vorsichtig korrigiert werden.

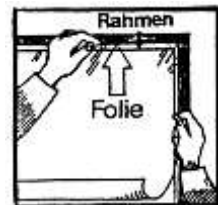


Bild 5

Wenn möglich eine Eckseite der Folie so verschieben, dass sie 1 - 2 mm vom Rahmen, Glasleiste, Abdichtung, Verfugung entfernt ist (erspart spätere Schneidarbeit). Besprühen Sie die Ihnen zugekehrte Seite der Folie mit dem Trenn- und Gleitmittel und ziehen Sie dann die Folie mit dem Rakel glatt. Dabei verfährt man folgendermaßen: Rakeln Sie von der Mitte beginnend nach oben, rechts und links, fortlaufend nach unten, bis alle Feuchtigkeit unter der Folie herausgedrückt ist. Keine Luftblasen und Falten hinterlassen (vgl. Bild 6).

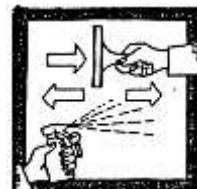


Bild 6

Schritt 6: Schneiden Sie die Kanten der Folie mit dem Schneidemes-
ser auf Maß (vgl. Bild 7). Dazu wird das Kan-
tenlineal im rechten Winkel zur Glasfläche an
den Fensterrahmen gedrückt und daran entlang
geschnitten. Halten Sie das Messer möglich
flach. Ein schmaler Rand von etwa 1-2 mm
muss als Fuge zwischen Folie und Fensterrah-
men bzw. Verfugung verbleiben.

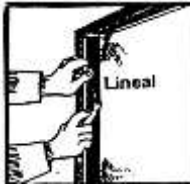


Bild 7

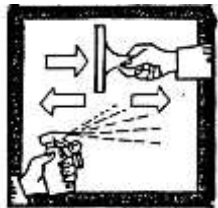


Bild 8

Schritt 7: Nochmals die Folie mit Trenn- und
Gleitmittel besprühen und mit gleichmäßi-
gem Druck abrakeln und die Kanten mit dem
Rakel gut andrücken (vgl. Bild 8). Es muss
möglichst alle Flüssigkeit zwischen Glas und
Folie herausgequetscht werden, Wasserblas-
en dürfen nicht verbleiben. Evtl. Wasser-
reste an den Rän-
dern werden mit einem weichen, fussel-
freien Papiertuch entfernt (vgl. Bild 9). Die heraus-
gedrückte Flüssigkeit kann so nicht wieder
unter die Folie dringen. Es darf kein sichtba-
res Restwasser nach dem Ausrakeln unter
der Folie verbleiben!



Bild 9

Bekommen Sie keinen Schreck, wenn die Folie an den ersten Tagen
nach der Verlegung noch etwas milchig oder schlierig erscheint, das
ist während des Trockenvorganges normal und verschwindet wieder,
da die Restfeuchtigkeit durch die Folie verdunsten muss. Minimale
Wasserblasen, die auftreten können, wenn mit zu wenig Druck ausge-
rakelt worden ist, verschwinden nach einiger Zeit. Die Aushärtung und
endgültige Trocknung kann je nach Temperatur bis zu 6 Wochen
dauern.

Glasflächen, die größer als das vorhandene Folienmaß sind, werden
mit einer Stoßnaht verklebt. Die erste Folie wird, wie oben beschrieben
(vgl. Bilder 1-9) aufgebracht. Es empfiehlt sich, die nächste Folie an
der Stoßnaht mit einem Sicherheits-Abstand von 1 – 2 mm anzulegen,
damit die Restfeuchtigkeit unter der Folie entweichen kann. Der Stoß
sollte so gelegt werden, dass er am wenigsten ins Auge fällt.

TIPP: An der Stoßkante sollten die Maschinenkanten nebeneinander
liegen. Bei reflektierenden Folien ist aufgrund des Farbverlaufes darauf zu
achten, dass die zweite Folienbahn gedreht / gestürzt wird. Gesputterte
Folien dürfen nicht gestürzt werden.

Die beschichteten Glasflächen dürfen erst nach Durchtrocknung geputzt
werden. Beachten Sie bitte unsere Reinigungsanleitung.

Allgemeine Hinweise:

1. Außenfolien sollten nur in frostfreien Perioden, nicht auf heißen Glasflä-
chen und nicht bei starker Sonneneinstrahlung (Trenn- und Gleitmittel
verdunstet sehr schnell) verlegt werden. Nehmen Sie die Außenverlegung
an regenfreien Tagen vor. Vermeiden Sie die Aufbringung an Tagen mit
viel Blütenstaub. Bitte beachten Sie eine regenfreie Trocknungszeit von
zwei bis drei Tagen. Außenverlegung bei Frost ist nicht möglich! Längere
Trocknungszeiten bei kühlen Temperaturen einplanen.
2. Glasflächen dürfen mit Sonnenschutzfolien, Farbfolien, dunklen Sicht-
schutzfolien nicht teillächlich beklebt werden, da es hier zu unterschiedli-
chen Temperaturen in der Glasfläche kommen und Glasbrüche die Folge
sein können. Dies gilt nicht für helle Milchglasfolien, helle Dekorfolien und
UV-Schutzfolien. Splitterschutzfolien müssen immer auf der gesamten
Glasfläche aufgebracht werden, weil sie sonst ihre Wirkung verlieren.
3. Wenn sich die Folie nach wenigen Tagen in den Ecken aufrollt, so ist
dies ein Zeichen dafür, dass die Ecken vor der Verlegung nicht gut gerei-
nigt wurden. Streichen Sie etwas klaren Nagellack auf die Kleberseite der
Folie und drücken Sie die Folie wieder an ihren Platz (Notlösung).
4. Verlegen Sie keine reflektierenden und dunklen Folien auf der Innensei-
te von Wärmeschutzglas, Überkopfverglasungen z.B. in Wintergärten,
Drahtglas.
5. Es dürfen keine Aufkleber auf die folienbeschichtete Glasoberfläche
geklebt werden, da diese nicht entfernt werden können, ohne die Fenster-
folie zu beschädigen.
6. Bei dickeren Folien beachten Sie bitte unsere Montageanleitung für
Sicherheitsfolien ab 200 my!

Bei Fragen zur Montage kontaktieren Sie uns bitte, wir unterstützen Sie
gerne.

Reinigungs- und Pflegehinweise für Fensterfolien

Wie reinige ich die Fensterfolie?

Unsere Fensterfolie ist eine äußerst widerstandsfähige Kunststofffolie.
Dank eines qualitativ hochwertigen Klebers ist die Folie haftsicher mit
der Glasscheibe verbunden und wird bei vorschriftsmäßiger Pflege
lange Jahre ohne Verzerrungen und ohne Vergilbung überdauern. Da
die Aufbringung der Folie mittels einer Flüssigkeit erfolgt, verbleibt
nach durchgeführter Beschichtung ein sichtbarer Kondensfilm, resultie-
rend aus den Feuchtigkeitsrückständen zwischen Folie und Glas. Je
nach vorherrschenden Temperaturen (innen und außen) kann die
Trocknungszeit bis zu 6 Wochen dauern. Dieser Kondensfilm ver-
schwindet dann vollständig.

Ausrüstung:

- Weicher, scheuerfreier Fensterwischer
- Abzieher mit weichem Gummi
- Glas-Reinigungsmittel, das über uns zu beziehen ist, oder andere
nicht fettende oder nicht scheuernde flüssige Glasreinigungszu-
sätze.

ACHTUNG:

Niemals Schleif- oder Scheuermittel, Säuren oder Laugen verwenden
und die Folie nicht trocken abreiben! Elektrische Fensterwascher und
Dampfreiniger sollten nicht verwendet werden. In den ersten 3-4 Wo-
chen nach Anbringung darf die Folie nicht geputzt werden.

Vorgehensweise:

- Glas-Reinigungsmittel mit Wasser verdünnen
- Das Fenster von oben nach unten mit dem Fensterwischer säu-
bern. Die Schmutzpartikel dabei abschwemmen, den Vorgang bis
zur vollständigen Säuberung ggf. wiederholen.
- Den Fensterwischer mehrmals im Eimer gut ausdrücken.
- Sauberes Wasser verwenden und das Reinigungswasser oftmals
wechseln.
- Das Wasser mit dem Abzieher von oben nach unten abziehen.
Abzieher nach jedem Zug mit weichem Haushaltspapier abtrock-
nen.
- Wasser, das sich am unteren Fensterrand sammelt, mit weichem
Haushaltspapier aufnehmen.

ACHTUNG:

Niemals Lappen, Papiertücher, Mikrofasertücher oder Fensterleder zur
Reinigung der Folienseite verwenden.

Um die Klarheit der Folie im Außenbereich zu erhalten, sollten diese 3-
4 mal jährlich gereinigt werden. Bitte überzeugen Sie sich, dass Ihr
Reinigungspersonal diese Regeln kennt und beachtet.

TIPP: Eine schonende Reinigung erhöht die Lebensdauer der Fenster-
folie!